



SÄNGERBUNTE

SÄNGERBUND NECKARTAILFINGEN 1830 E.V.

2. JAHRGANG - AUSGABE NR. 4

DEZEMBER 2009

Chor Vision, ein Chor modernster Prägung

Es war im Jahr 2000, als der 1970 gegründete gemischte Chor des Sängerbundes in die Jahre gekommen war und an Schwung verloren hatte. Die immer schlechter werdenden Teilnehmerzahlen im Singstundenbesuch ließen dem Chorleiter keine andere Möglichkeit, als die Notbremse zu ziehen.

Er machte der Vereinsleitung klar, dass es keinen Sinn macht, auf Events hinzuarbeiten, wenn in ständigem Wechsel immer nur die Hälfte der Sängerinnen und Sänger an den Proben teilnehmen. Es war eine gewisse Stabilität einzufordern oder der Chor war, wenn nicht mehr singfähig, auch als nicht mehr existenzfähig einzustufen.

Es wurde eine Krisensitzung einberufen, an der nicht nur die Vorstands- und Ausschussmitglieder, sondern auch engagierte „Neulinge“ ihre Meinungen und Vorschläge einbringen konnten. Es lag auf der Hand, dass junge Leute, die gewünschten Zugänge, nur durch entsprechende, unter anderem zeitgenössische Literatur, für den Chor zu begeistern sind. „Die Leute müssen bei ihren Hörgewohnheiten abgeholt werden“ war die Aussage des Chorleiters. Doch obwohl es die Zeit der sogenannten „Jungen Chöre“ war, lag, und das war allen Beteiligten klar,

die Lösung nicht in der Gründung eines solchen jungen Chores. Zu vielfältig war die Verantwortung gegenüber der Gemeinde und der Geschichte des Chores.

Ein vorsichtiger Umbau des alten gemischten Chors in einen neuen gemischten Chor war gefragt. Einen neuen gemischten Chor, der die für „junge Chöre“ typische Literatur singt, aber auch die alten, die klassischen Stücke pflegt, um seinen Aufgaben im Ort (Singen bei Beerdigungen und am Totensonntag, Umrahmung von festlichen Anlässen der Gemeinde, Auftritt beim Kinderfest) gerecht zu werden.

Keine leichte Aufgabe, den Spagat zwischen Tradition und Moderne zu wagen. Führte doch schon die Ankündigung, moderne, auch fremdsprachliche Stücke ins Repertoire aufzunehmen, zu Austrittsdrohungen („...muss es denn immer englisch sein?“). In mehreren Sitzungen wurde dieses Szenario heftig diskutiert. Letztendlich kam man überein, diesen schmerzlichen Schnitt in Kauf zu nehmen, um den Chor für die Zukunft auszurichten. Da niemand wusste, wie sich dieses Projekt entwickeln wird, aber alle den Blick hoffnungsvoll in die Zukunft richteten, nannte man es „Chor Vision 2001“.

Das Projekt wurde beworben und 2001 im Rahmen einer Schnupperstunde eröffnet. Es gab erfreulichen hohen Zulauf, vor allem junger Frauen, aber auch der erwartete Schwund setzte ein. Auch noch nach Monaten warfen ab und an eine Sängerin oder ein Sänger das Handtuch, oft weil sie einfach nicht gewillt, waren Lieder in fremden Sprachen einzustudieren.

Trotzdem entwickelte sich der Chor stetig. Es folgten Kooperationen mit den Chören aus Großbottlingen und Wendlingen mit vorangehenden Probenwochenenden. Einige Highlights: 2002 Auftritt bei der Landesgartenschau in Ostfildern, 2003 Teilnahme am Jubiläumskonzert in Großbottlingen, Bundeschorfest in Berlin, Jubiläumskonzert „10 Jahre Chorleitung Joachim Schmid“, 2004 Auftritt beim HHC in Grötzingen, Aufführung von Auszügen aus Aida, Carmina Burana und Andrew-Lloyd-Webber-Musicals gemeinsam mit Großbottlingen und Wendlingen und der Stadtkapelle Esslingen im Rahmen der Gauchortage und des Landesmusikfestivals in Esslingen, Wiederholung dieses furiosen Auftritts beim Jubiläum „10 Jahre Chor4you“ in Wendlingen. Es war ein Jahr der großen Auftritte

Fortsetzung auf Seite 4 ▶



Der Chor Vision im Jahr 2009

EDITORIAL

Liebe Sängerinnen und Sänger, Mitglieder und Freunde des Sängerbundes,

als sich im Jahre 2001 der bestehende Gemischte Chor in den neuen „Chor Vision“



umwandelte, geschah dies zunächst mit der Blickrichtung, ein neues Stimmenpotential für den Sängerbund zu gewinnen. Aus der einstigen

Vision der bloßen Sängerbundung hat sich mittlerweile ein lebendiges Konstrukt entwickelt, das traditionelle Vereinswerte mit neuen Ideen zu verknüpfen versteht.

Das von den Verantwortlichen als Leitmotiv ausgegebene Motto, den „Spagat zwischen Tradition und Moderne“ wagen zu wollen, scheint vollzogen zu sein. Jährlich wiederkehrende Verpflichtungen gegenüber Kirche und Kommune können weiterhin wahrgenommen werden, aber auch die Teilnahme an zukunftsweisenden Veranstaltungen unserer Dachorganisationen Schwäbischer Chorverband und Chorverband Karl Pfaff sind zur Selbstverständlichkeit geworden.

Die Früchte nach nur 8 Jahren „Chor Vision“ konnten wir kürzlich bei der „Klingenden Literaturschau“ in Grötzingen ernten. Die allgemeine Meinung unter den Chorleiterkollegen war, dass mit der Präsentation von Neuerscheinungen auf dem Chornotensektor auch gleich der Ausblick auf eine Möglichkeit der zukunftsorientierten Chorarbeit in einem Verein klanglich dargestellt wurde.

Mit dieser Anerkennung aus berufenem Munde im Rücken sehe ich der kommenden Zeit im Sängerbund mit Optimismus entgegen, zumal die jüngsten Zugänge für den „Chor Vision“ aus dem Bereich unseres Jugendchores „Young Generation“ auf eine durchgängige Philosophie von den „Keltergeistern“ bis zu den Erwachsenenchor schließen lassen.

Vielen Dank deshalb an die Leiter unserer Nachwuchschöre Frau Hanna Tabea Röder und Herrn Gerd Clauss sowie allen, die sich in der Vergangenheit und Gegenwart für den Kinder- und Jugendbereich im Sängerbund eingesetzt haben.

Ihr Joachim Schmid

Chorfest in Heilbronn ein voller Erfolg

Veranstaltungen mit dem Sängerbund waren Publikumsmagnete

Ein wunderbares Programm erwartete dieses Jahr die Sängerrinnen und Sänger des Sängerbundes Neckartailfingen beim Chorfest „Stadt/Chor/Fluss, das Klangfestival der 10 000 Stimmen“ in Heilbronn.

Am Samstag startete ein Bus voll „Men in black“ mit Anhängerrinnen zum Konzert der Männerchöre. „Future in Music“, das



Unser Männerchor beim „Future in Music“ Konzert in Heilbronn

klangvisuelle Mann-Ereignis mit über 250 Männern, hatte sich zum Ziel gesetzt, mit dem Vorurteil „Männerchor- wie langweilig“ ein für allemal aufzuräumen. Und es war ein Erlebnis.

Die Geschichte über die Suche nach der Zukunft des Männerchorgesangs führte durch den geheimnisvollen schwäbischen Wald. Vogelgesang und mysteriöse Lichteffekte untermalten die eindrucksvollen Worte, die die einzelnen Chorwerke verbanden. „Musik ist Trumpf“, „Zeig mir den Platz an der Sonne“, „Spätzleslied“ oder „Freunde, macht euch voll“, Lieder bei denen unsere Männer mit vollem Einsatz

dabei sind. „Die Knaben“ – ein Projektchor des Karl-Pfaff-Gaus – schlugen gemeinsam mit den Männerchören aus Neckartailfingen, Großbettlingen, Nellingen, Wernau, Berkheim, Oberesslingen, Denkendorf und dem Männerchor des Chorverbandes Karl Pfaff ganz andere Töne an. Die gerappte Version von „Ein Jäger aus Kurpfalz“ war ein eindrucksvolles

Beispiel dafür, dass Männerchorgesang nicht auch zwangsweise altmodisch sein muss. Das Weltraummedley mit „Major Tom“, „Komet XXL“ und „Leben im All“, „Der Verführer-Tango“ und der „Männer-Boogie“ zeigte die Vielfalt des zeitgemäßen Männerchorgesangs. Mit „Conquest of Paradise“ endete dieses eindrucksvolle, gänsehauterzeugende, klangvisuelle Mann-Ereignis.

Chorleiter Joachim Schmid war bei dieser Inszenierung nicht nur als Dirigent aktiv, er hatte mit der Gesamtleitung auch einen großen Anteil am Gelingen. Damit die Stimmbänder warm blieben, wurde natürlich auf der

Heimfahrt noch fleißig gesungen, stand doch vor dem Ausklang im Festzelt des Anglervereins noch ein kurzer Abstecher mit Ständchen in der Vorstadt an. Dort wurde freundlicherweise der Applaus Form verabreicht, was den vielen trockenen Sängerkehlen gut tat.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Walter und Rose Trojan, die für unsere ausgehungerten Männer trotz geschlossener Küche im Festzelt noch etwas Essbares aus dem Hut zauberten.

Offenes Singen auf dem Kiliansplatz in Heilbronn

Am Sonntag war dann der gemischte Chor unterwegs. Nach einer Stärkung auf der kulinarischen Meile am Neckar stand das offene Singen auf dem Kiliansplatz auf dem Programm. Vor und mit dem zahlreichen Publikum sangen der „Chor Vision“ aus Neckartailfingen

mit unserem Kooperationschor „Just Music“ aus Großbettlingen „Baraba ba“, „Heute hier, morgen dort“, „Kein schöner Land“ und „Über sieben Brücken“.

Uli Führe verstand es, zu jedem Lied eine kurze Geschichte zu erzählen, damit sich jeder in das folgende Stück einfühlen konnte. (Wissen Sie, wie das „dam dam“ in „Marmor, Stein und Eisen bricht“ entstand? Vielleicht sind Sie beim nächsten Singen dann dabei, wir erzählen es Ihnen gerne.)

So wurde dieses offene Singen zu einem erfrischend vergnüglichen Gesangsevent. Nach einer Stärkung mit Eis, Kaffee oder biologischen Heilbronner Weinen kamen wir dann rechtzeitig zum Auftritt der Neckarbätscher beim Fischerfest in Neckartailfingen an.

Ein besonderer Dank gilt unseren Chorlotsen Inge und Tina, die den Männerchor bei FUTURE IN MUSIC am Samstag absolut souverän und gelassen geleitet haben. ■



Der Chor Vision beim Chorfest in Heilbronn in vollem Einsatz

3.230 Gramm stimmungswaltige Power

Zwei aktive Sängerbundfamilien bündeln ihre gesamten Kräfte und was kommt dabei heraus: Ein kleines weibliches Wesen, dass mit seinem zarten Stimmchen die Hoffnung auf einen strahlenden sängerischen Nachwuchs für den Sängerbund wachsen lässt. Und die erbliche Konstellation ist in dieser Beziehung mehr als vielversprechend: Opa Schorsch und Opa Fred, Oma Wally und Dote Anja, sowie Papa Michael und Mama Marion – allesamt aktive Sänger. Zählt man somit das ge-



Große Freude über den gesunden Nachwuchs bei Mama Marion und Papa Michael Wegner

samte Gesangspotential zusammen, kann sich Neckartailfingen in 2 bis 3 Jahrzehnten vielleicht auf eine neue Pop-Diva oder einen Opernstar gefasst machen.

Bis dahin bleiben wir jedoch auf dem Teppich und wünschen ganz einfach der jungen Familie alles nur erdenklich Gute. (jm) ■

GEBURTSTAGE

Franz Durner (13.05.)	65. Geburtstag
Günter Knöll (21.05.)	65. Geburtstag
Karl Wenzelburger (25.07.)	80. Geburtstag
Annelie Betsche (04.08.)	60. Geburtstag
Axel Haverkamp (12.08.)	50. Geburtstag
Rudolf Haug (04.09.)	70. Geburtstag
Franz Schneider (20.10.)	80. Geburtstag
Robert Sprich (26.11.)	90. Geburtstag
Manfred Wiatr (03.12.)	65. Geburtstag

Allen Jubilaren wünschen wir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

7. Adventssingen im Zeichen des „Lichts“



Das bereits traditionelle Adventssingen am 2. Adventssonntag zu Gunsten von „Licht der Hoffnung“ fiel in diesem Jahr auf den 6. Dezember und somit auf den Nikolaustag.

Zwischen drei besinnlichen Weisen des Chor Vision begrüßte der Schirmherr Bürgermeister Timm die zahlreichen Besucher auch im Namen des Sängerbundes und Jürgen Germann von der Nürtinger Zeitung.

Bei den fröhlichen Nikolausliedern des Kinderchores Keltergeister schwang die Vorfreude auf Weihnachten mit. Erstmals konnte sich Chorleiterin Hanna Tabea Röder mit ihrer Rasselbande vor „großem Publikum“ präsentieren, wobei die Kinder sich sofort in die Herzen des Publikums sangen.

Mit „O Tannenbaum“ durfte das Publikum gemeinsam mit den Keltergeistern fröhlich singen. Danach gesellten sich die über 40 Jugendlichen der Young Generation zu den Keltergeistern und sangen gemein-

sam vom Rentier Rudolph und anschließend nochmals gemeinsam mit dem Publikum „Lasst uns froh und munter sein.“

Beim anschließenden Auftritt der Young Generation mit Men at Voice zeigte Chorleiter Gerd Claus, welche Fortschritte sein Mädels, Jungs und Männer innerhalb eines Jahres gemacht haben. Mit drei fetzigen Stücken begeisterten die beiden Chorformationen das Publikum.

Inzwischen warteten einige schon ganz gespannt auf das 6. Türchen des Neckartailfinger Adventskalenders. Das winterliche Fenster wurde unter anderem auch von Mitgliedern des Jugendchores gestaltet.

Mit dem Männerchor hatte Chorleiter Joachim Schmid die beiden Stücke „Weihnacht“ und „Weihnachtsglocken“ ausgesucht und präsentierte diese in gewohnt professioneller Manier.

Herr Germann von der Nürtinger Zeitung stellte die diesjährigen Projek-

te von „Licht der Hoffnung“ vor. Erfreulicherweise seien dieses Jahr schon viele Spenden eingegangen. Herzlich bedankte er sich für diese festliche Neckartailfinger Veranstaltung.

Vorstand Wolfgang Kehrer betonte die gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Timm sowie mit Jürgen Germann bei dieser Veranstaltung und lud alle Gäste ein, noch zum weihnachtlichen Dreikamp „Glühwein-Waffeln-Punsch“ zu verwei-

len. Alle Chöre präsentierten zum Abschluss das moderne Adventslied „Wunder Weihnacht“, bei dem nochmals ein locker-swingendes Gefühl aufkam.

Nach dem gemeinsam gesungenen Schlusslied „Tochter Zion“ kam dann auch endlich der von den Kindern sehlichst erwartete Nikolaus zu seinem Recht und hatte für alle Kinder eine Kleinigkeit in seinem großen Sack dabei. (ah) ■



Unsere „Keltergeister“ mit vollem Einsatz beim „Advents(mit)singen“

Fünf Männerchöre begeisterten bei „Männer in Concert“

Am Freitag, den 9.10.2009 fand in der Melchiorhalle Neckartenzlingen ein Konzert von fünf Männerchören des Chorverbandes Ludwig Umland und des Chorverbandes Karl Pfaff statt.

Zu dieser 2. Konzertaufflage nach 2007 hatten die Schönrainchöre, der Liederkranz Schlaitdorf, der Liederkranz Altenriet, der Liederkranz Mittelstadt und der Sängerbund Neckartailfinger geladen.



Der Männerchor in vollem Einsatz beim Konzert in Neckartenzlingen

Es war schon erstaunlich, welche Entwicklung die Chöre seit der ersten Konzertveranstaltung in der Auswahl ihrer Darbietungen genommen haben. So wurde dem Publikum in der fast ausverkauften Melchiorhalle das

komplette Männerchor-Spektrum von Klassik über volkstümlichem Liedgut bis zu modernen Stücken präsentiert.

Nach der Begrüßung durch die Organisatorin Helga Fauser eröffneten die Sonntagsmänner der Schönrainchöre unter der Leitung von Helmut Nürk den musikalischen Teil des Abends. Mit vier ausgesuchten Klassikern der Männerchorliteratur begeisterten sie das Publikum und beende-

ten mit einem schönen Chorsatz mit Solostimme, vorgetragen von Helmut Nürk persönlich, den Eröffnungsteil.

Der Männerchor des Liederkranz Schlaitdorf mit seinem Chorleiter Gunther Rall erweiter-

te den musikalischen Spannungsbogen von zwei traditionellen Liedern über ein textlich ironisch-hintergründisches Stück bis hin zu einem Klassiker der Countrymusik. Immer wieder wurden die Vorträge durch spontanen Zwischenapplaus belohnt.

Vor der Pause wagte sich Chorleiter Andreas Merkelbach mit seinen Männern vom Liederkranz Altenriet an den nicht ganz einfachen Chorsatz der „launigen Forelle“. Dieses äußerst variationsreiche Stück spiegelt einen Querschnitt durch die Musikstile der klassischen Komponisten bis zur Moderne. Das Publikum war sichtlich erstaunt über die vielseitigen Interpretationen und verabschiedete die Sänger mit dem angemessenen Applaus.

Den zweiten Teil des Abends eröffnete die Pianistin Nathalie Rausch mit einem hörenswerten Klaviersolo, bevor der Männerchor des Liederkranz Mittelstadt auf die Bühne gebeten wurde. Chorleiter Eberhard von Papp und seine Männer waren zum ersten Mal bei dieser Konzertveranstaltung dabei und unterhielten das Publikum mit eingängigen Stücken aus der Männerchorliteratur. Hierbei wurde der Chor

immer wieder durch das mitklatschende Publikum unterstützt.

Den Schlusspunkt des Konzertabends bestritt der Sängerbund Neckartailfinger mit seinem Chorleiter Joachim Schmid. Dieser hatte sich ganz auf Stücke mit modern-anspruchsvollen Arrangements konzentriert und begeisterte das Publikum durch dynamisch-akzentuierten Chorgesang. Der Forderung des Publikums nach einer Zugabe kamen die Neckartailfinger gerne nach.

Einen besonderen Hörgenuss erhielten die Zuhörer mit den beiden Stücken, die alle Männerchöre gemeinsam auf der Bühne darboten. Sicherlich hörte der Großteil des Publikums zum ersten Mal einen solch stimmungswichtigen Chor mit über 130 Männern und spendete entsprechend begeisterten Applaus.

Im Anschluss an das Konzert ließen es sich die Sänger nicht nehmen, noch einige gemütliche Stunden gemeinsam mit vielen Gesprächen und Gesang zu verbringen.

Durch den Erfolg dieser Konzertveranstaltung bestätigt, haben die Verantwortlichen aller fünf Vereine bereits die 3. Auflage im Jahr 2011 ins Auge gefasst. ■

„Auch ich war ein Jüngling ...“

... mit lockigem Haar“, mit diesem Bassolo aus Lortzings Oper „Der Waffenschmied“ bewies Robert Sprich bei der Feier seines 90. Geburtstages im TSV Sportheim seiner großen Geburtstagsfamilie und den Chormitgliedern, dass er auch nach 71-jähriger Aktivenzeit noch immer seine Rolle als Sänger im 2. Bass ausfüllen kann und nicht daran denkt, dies aufzugeben.



Unser Robert, wie er lebt und lebt!

In außergewöhnlich guter körperlicher und geistiger Frische, die der Jubilar nach eigenen Worten nicht zuletzt seinem regen Anteil am Sängerleben verdankt, hatte er eingeladen, um die Huldigung der Sängerinnen und Sänger mit Ständen und Unterhaltungsvorträgen entgegenzunehmen. Mit herzlichem Engagement der Chormitglieder lösten sich Beiträge seiner Wunschliste aus dem Repertoire einer so langen

Sängerzeit wie „Hab oft im Kreise der Lieben“ von Silcher mit dem Aufruf „nur frisch, nur frisch gesungen und alles wird wieder gut“ ab mit zeitgemäßen Melodien wie Udo Jürgens „Mit 66 ist noch lange nicht Schluss“! Chorleiter Joachim Schmid wurde nicht müde, teilweise selbst am Klavier begleitend, Chorwerke der besinnlichen und heiteren Art zur Freude des Jubilars zu dirigieren.

Wolfgang Kehrer überbrachte die Glückwünsche des Vereins und bedankte sich für die ungewöhnlich lange Vereinstreue, nicht nur mit Singen und vieljähriger Tätigkeit als Stimmführer, sondern auch als Begleiter der Vorstandschaft und Abordnungen beim Besuch von Nachbarvereinen und Chorverbandsveranstaltungen.

Neben dem Sängerbund ist Robert Sprich als Kriegsteilnehmer und Verwundeter immer noch in der Leitung des örtlichen Sozialverbandes VDK tätig, dessen Vorsitzender er zeitweilig auch war. Als Mitglied der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins kletterte und wanderte er bis über die 70 hinaus noch auf die höchsten Gipfel und schreckte auch vor größeren Radtouren nicht zurück. Der Garten beim Haus, im Sommer über und über mit Blumen bepflanzt, gehört ebenfalls zu den Liebhabereien des rüstigen Jubilars, der seinen Ehrentag im Kreise seiner zahlreichen Gäste sichtlich genossen hat. (hk) ■

„Märchenhochzeit“ in Gemeindehalle Stephie und Alex gaben sich das Ja-Wort

Am 1. August war es endlich soweit! Bei strahlend blauem Himmel gaben sich Stephanie Hecke und Alexander Hanke das Ja-Wort.

Natürlich durften die musikalischen Beiträge in der Kirche nicht fehlen und so wurde der Gottesdienst von einem Bläser-Trio und vom Männerchor des Sängerbundes Neckartailfingen musikalisch abgerundet.

Nachdem das Brautpaar alle Glückwünsche entgegengenommen hatte, ging es im Festzug in Richtung Neckarallee.

Unter den Kastanienbäumen angekommen, spielte der Spielmannszug zusammen mit der Braut noch einige Musikstücke.

Auch der Männerchor ließ es sich nicht nehmen und unterstützte den Spielmannszug tatkräftig auf perfekte Art und ohne vorherige Proben und ließ beim bekannten „Flieger-Marsch“ den „Paprika fliegen“. Die „Blue Diamonds“ trugen ebenfalls zum

Gelingen des Festes bei und marschierten auf traditionelle Art und Weise in die perfekt geschmückte Gemeindehalle ein.



Der Sängerbund gratulierte dem frisch vermählten Paar mit einem bunten Liederstrauß

Danach konnten sich die Akteure eine Verschnaufpause gönnen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Wir wünschen Stephie und Alex an dieser Stelle nochmals alles Gute für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg. (isa) ■

► Fortsetzung von Seite 1

und zahlreichen Sonderproben.

Im Jubiläumsjahr 2005 war, als Folge der neuen Ausrichtung und modernen Literatur, der Chor auf 48 Sängerinnen und Sänger angewachsen und hatte ein beachtliches musikalisches Niveau erreicht. Die Literatur dehnte sich von mittelalterlichen Stücken über klassische Stücke, gängige Musicals bis hin zu zeitgenössischen Popsongs. Dank der engen, vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Chorleitung und Vereinsleitung war das Konzept aufgegangen, der Spagat geglückt. Da das Jahr 2001 weit zurücklag, einigte man sich, nur noch den Namen „Chor Vision“ zu tragen.

In den folgenden Jahren gewann man durch die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen von „Jungen Chören“ wie „Kultur Chorios“ in Wendlingen immer mehr an Routine und genoss Highlights wie die Aufführung der „Carmina Burana“ zusammen

men mit Großbettlingen, Wendlingen und dem Gaujugendchor vor der historischen Kulisse des Hohenneuffen. Der Chor Vision war gern gesehener Gast als Ansingchor beim offenen Singen 2008 in Esslingen und beim schwäbischen Chorfest 2009 in Heilbronn unter der Leitung von Uli Führe. Deutlich wurde die hohe Qualifikation durch die wiederholte Teilnahme an klingenden Literaturschauen, zuletzt im November diesen Jahres in Grötzingen. Hier wurde allen bewusst, dass wir zum Teil unserer Zeit voraus sind. Wir haben Lieder in Konzertqualität im Repertoire, die andere Chöre, ja sogar Chorleiter, noch gar nicht kennen. Selbst die Frage: „englisch oder nicht?“ stellt heute im Chor Vision keiner mehr. Sie spielt bei einer Bandbreite von afrikanisch, südamerikanisch, französisch, italienisch, lateinisch bis hin zu mittelhochdeutsch und holländisch auch keine Rolle mehr. (wk) ■

IMPRESSUM: Die „SÄNGERBUNTE“ erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessenten des Sängerbundes Neckartailfingen e.V. verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Kehrer, Axel Haverkamp (ah), Jörn Maas (jm), Volker Leutz (Grafik), Thomas Bröckel (Satz), Lina Bröckel (Titelbild), Herbert Kanze (hk), Georg Wegner (Lektorat), Isabel Hecke (isa). Auflage: 2.500

Kontakt: Sängerbund Neckartailfingen 1830 e.V. · 1. Vorsitzender Wolfgang Kehrer
Postfach 1139 · 72666 Neckartailfingen · Telefon: 07127/22960
Mail: redaktion@singmit.net

TERMINE · TERMINE · TERMINE · TERMINE

09.01.2010	Jahreshauptversammlung 19:30 Uhr im Löwen
17.01.2010	Jugendchor / Men at Voice (Gottesdienst kath. Kirche)
12.02.2010	Gugga- & Häxanacht 2010
13.02.2010	Original Dolfenger Fasnet 2010
14.02.2010	Dolfenger Kinderfasnet
13.03.2010	Gauversammlung
10./11.4.2010	Probewochenende in Lonsingen
08.05.2010	180 Jahre Sängerbund „Jubiläumskonzert“

DIE CHORPROBEN DER SÄNGERBUND-CHÖRE:

KELTERGEISTER:	Mittwoch, 16.30 - 17.15 Uhr für Gruppe I (ca. 3 - 6 Jahre) Mittwoch, 17.15 - 18.00 Uhr für Gruppe II (2. bis 4./5. Klasse)
YOUNG GENERATION:	Mittwoch, 18.15 - 19.15 Uhr
MEN AT VOICE:	Mittwoch, ab 20.30 Uhr (14-tägig)
CHOR VISION:	Donnerstag, 19.15 - 20.30 Uhr
MÄNNERCHOR:	Donnerstag, 20.30 - 21.30 Uhr
Kontaktadresse:	1. Vorsitzender Wolfgang Kehrer, Telefon: 07127/22960
Email:	info@singmit.net
Internet:	www.singmit.net